

Inhaltsverzeichnis

Die Kunst, eine geistige Erkenntnissicht in die Medizin zu integrieren	9
Das Wesen der Form bei Krankheiten und die Geometrie als Formenlehre	15
Die Entwicklung von zusammenhängenden Bildern über die Pathologie	23
Konkretisierung der Begriffe Körper, Seele, Geist und eine Analogie zum Wesen des Lichtes	28
Ein plastisches Denken eröffnet neue Diagnosemöglichkeiten	34
Die vier Wesensglieder des Menschen nach anthroposophischer Gliederung	39
Diagnose und Therapie ergeben eine rhythmische Einheit	43
Der Astralleib	47
Die Geometrie beschreibt eine typische Projektion des Lichtes	47
Ein Vergleich von Entzündung, Karzinombildung, Angst, Psychose und Persönlichkeitsstörung (<i>Agoraphobie, Belastungsstörung, Phobie, Borderline-Erkrankung</i>)	55
Wie erkennt man den Astralleib?	66
Die dreigliedrige Form des Astralleibes	75
Die Formstruktur des Astralleibes (<i>Agoraphobie, Belastungsstörung, Panik, Phobie</i>)	77
Die Sprache der Hände als Ausdruck für die Motive, die im Astralleib liegen	94
Der Ätherleib	96
Der Ätherleib und die Zweiheit	96
Der Ätherleib als Anziehungsleib im zeitlichen Werdegang (<i>Anpassungsstörung</i>)	101
Wie erkennt man den Ätherleib?	106
Ein Beispiel für ätherisches Schauen	111
Die Bedeutung des vegetativen Nervensystems	113
Das vegetative System muss unbewusst bleiben	119
Hinweise zur Unterstützung des Ätherleibes	124

Der physische Leib	127
Der Punkt und das Wesen der Materie	127
Das Protein und der physische Körper	131
Die Atmung und die vier Hauptorgane des Menschen (<i>Neurasthenie</i>)	137
Die Bewegungen des Atems wirken formbildend auf Körper und Seele	142
Das Schicksal im Zusammenhang mit der Atmung	146
Spezifische Atemformen können Anhaltspunkte zu den vier Hauptorganen geben	149
Die Diagnose der Hauptorgane durch rhythmische Bilder zum Atem	153
Das Herz	159
Das Herzorgan und der Ich-Werdeprozess (<i>Hystriionische Persönlichkeitsstörung, Anpassungsstörung, soziale Angst, Hysterie</i>)	159
Der Therapieansatz über das Organ des Herzens	170
Die Dreigliederung in der Vorstellungsbildung und das Üben des Therapeuten mit dem Patienten	181
Die Entwicklung von Ätherkräften mit Hilfe von einfachen Übungen	183
Heilmittel und heilende Maßnahmen zur Unterstützung des sozialen Prozesses	188
Die menschlichen Fähigkeiten benötigen eine soziale Ausdehnung	196
Der Zusammenhang des Herzens mit den Beinen	201
Die Entwicklung eines Ich-Raumes	204
Die Nieren	210
Die Nervosität und der Astralleib (<i>Neurasthenie, Panik, Hysterie</i>)	210
Ideale im Vergleich zu emotionalen und ideologischen Zielen	218
Was ist ein wahres seelisches Gefühl?	222
Die Nieren und der Lichtstoffwechsel im Zusammenhang mit der Atmung	224
Die Wahrnehmung zu den Nieren	232
Die Nierenglomeruli sind sensible Lichtorgane (<i>Schizoide Angst</i>)	235
Der Heilansatz über die Nieren	238
Allgemeine Ordnung der Beziehungsverhältnisse	249
Der Aufbau von integralen Empfindungen	253
Praktische und medikamentöse Unterstützungen für die Nieren	258
Die Behandlung des Posttraumatischen Belastungssyndroms aus geistiger Sichtweise	263
Das Wesen eines Trauma	268

Die Leber	273
Das Wasserelement und die Depression (<i>Manie, Zykllothymia</i>)	273
Der Genuss im Gegensatz zur Bildekraft	284
Der Heilansatz über die Leber	293
Der chemische Äther und die Sucht	299
Die Unterstützung der aufbauenden Bildekräfte in der Leber durch Heilmittel	303
Die Lunge	311
Die Lunge und das Erdenelement (<i>Zwang</i>)	311
Ein geometrisches Erleben zum Organ der Lunge und die Sinnesmentalität	323
Die praktische Entwicklung eines sinnesfreudigen Bewusstseins	331
Der freie Atem und die gesunde Empfindung zum Körper	337
Die Anpassungsfähigkeit des Willens	339
Die Kunst, ein Problem in Ruhe zu lassen	341
Das Eisen als Heil- und Stärkungsmittel für die menschlichen Willenskräfte (<i>Anpassungsstörung</i>)	345
Die generalisierte Angst als Krankheit der Leber und des Lungenorgans	355
Die Therapie der Magersucht, <i>Anorexia nervosa</i>	358
Vier Ausdrucksformen der Physiognomie	363
Aus dem Verständnis von den verschiedenen Erdenleben gelangt man zu einer Erkenntnis des Krankheitsgeschehens und aus diesem heraus entwickeln sich die Wege der Therapie	372
Die karmische Bedeutung der schweren psychischen Krankheiten, beispielsweise der Schizophrenie	372
Die schizophrene Erkrankung, das Älterwerden des Leibes und die Möglichkeit, neue Ätherkräfte durch pädagogische Führung zu entwickeln	388
Die Ähnlichkeit der Schizophrenie mit dem Hüter der Schwelle	399
Die Verstorbenen in Beziehung zu den verschiedenen Formen von psychischen Erkrankungen (<i>Panik</i>)	405
Persönliche Schlussbemerkung	416